

Sportvereine erhalten die Gemeinschaft

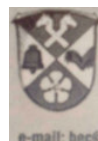
Reeßum(nik).

Sein 40. Jubiläum kombiniert mit dem 25-jährigen Bestehen der Damengymnastikgruppe feierte der TuS Reeßum zusammen mit Vertretern der Gemeinde, geladenen Gästen benachbarter Vereine sowie der Reeßumer Bevölkerung am Sonntag auf dem Sportplatz. Zum Festakt gegen Mittag, den mehr als 100 Besucher verfolgten, begrüßte Stefan Stawicki, seit sechs Monaten Vorsitzender des TuS Reeßum die Gäste.

Der TuS-Chef ehrte zahlreiche Mitglieder. „Der Sportverein ist ein wichtiger Bestandteil in unseren Dörfern“, sagte Peter Schmöe, Vorsitzender des Kreissportbundes, „sie erhalten die Gemeinschaft“ Schmöe wünschte dem TuS Reeßum weiterhin, dass er so lebendig bleibe, wie bisher. Der Kreisvorsitzende überreichte Stawicki die Plakette des Kreissportbundes.

Bürgermeister Wilfried Kirchner, lange Jahre Vorsitzender des TuS Reeßum und damit Stawickis Vorgänger, beglückwünschte den Verein zum Doppeljubiläum. Kirchner dankte dem TuS-Vorstand für die bisher geleistete Arbeit. Die Sportvereine im Dorf stellten die Jugendzentren dar, so Kirchner. Der Bürgermeister hob die sozial wertvolle Bedeutung der Sportvereine hervor. So bietet der TuS Reeßum mit seiner Vielfalt an Sportmöglichkeiten allen Generationen Aktivitäten an. Herbert Clemens, Vorsitzender des Schürzenvereins Reeßum, sprach als Vertreter der Reeßumer Vereine. Wie sein Vorredner unterstrich er die Wichtigkeit der Vereine für die Gesellschaft. Sie verbinden Menschen mit den verschiedensten Interessen. „Vereine übernehmen einen Großteil der Aufgaben des Staates.

Wir holen die Kinder von Straße. Bei uns lernen sie Gruppenverhalten“, so Clemens. Als Präsent überreichte der Schützen Vorsitzende eine Glocke mit Gravur. Nach der offiziellen Feierstunde bot der TuS der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Programm. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen herrschte großer Andrang auf dem Sportgelände. Neben den Spielen für Kinder, einem Fitnessparcours,



Reeßum
Andreas
Becker
(bec)
Redaktion
72329

Kinderschminken, Kaffee und Kuchen, sang der Gemischte Chor Reeßum Volksweisen. Die Freiwillige Feuerwehr um Ortsbrandmeister Lüder Schnackenberg baute Wasserspritzspiele für die Jüngsten auf. Die ehemaligen Damenfußballerinnen des TuS kickten gegen eine Auswahl „ehrenwerter älterer Herren“. Die Partie endete mit glücklichen Gesichtern und einem 2:2. Zudem führte die Damengymnastikgruppe etwas vor. Über 120 Preise verlorste der Gastgeber bei der großen Tombola. Die Ballonfahrt gewannen Nena Röhrs und Inge Hoops (Reeßum). Das Jubiläum hatte mit einem morgendlichen Zeltgottesdienst begonnen. Die Kollekte ergab mehr als 440 Mark, die zu Gunsten der Jugendarbeit des Vereins verwendet werden sollen



Beim Tag der offenen Tür auf dem Reeßumer Sportplatz hatten vor allem die Kinder ihren Spaß. Bei diesem „Rennen“ mussten die Mädchen und Jungen ins Ziel hüpfen.

Geschicklichkeit und Koordination waren hier gefragt: Beim Rasenski ging es um Sekunden.



Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen: Etwas 100 Zuschauer verfolgten auf den Rängen die gebotenen Wettbewerbe

